

# Inhalt

Vorwort . . . . .	9
I. Beobachtungen zur Situation in Deutschland – und ein Schreiben aus Rom . . . . .	
„Synodaler Weg“ und die Reformklassiker . . . . .	19
Konflikt um die Freiheit . . . . .	24
Ende einer Sozialgestalt von Kirche . . . . .	27
Papst Franziskus und der „Synodale Weg“ . . . . .	29
Deutschland unter einer spezifischen römischen Beobachtung . . . . .	33
II. Nochmals: Unter welchen Bedingungen und vor allem wie über Freiheit reden? . . . . .	
Maßstab der Freiheit – woher? . . . . .	39
Im Hintergrund Joseph Ratzinger . . . . .	42
Wahrheit und Gewissen bei Menke . . . . .	48
Oder doch Ordnung aus Freiheit? Eine nominalistische Alternative . . . . .	56
Gott und das unbedingte Sollensgebot . . . . .	59
Lehre unter Rechtfertigungsdruck – um der Moralität willen . . . . .	61

<b>III. Amtscharismaentzug oder:</b>	
<b>Warum die Kirche unvermeidlich</b>	
<b>ein Debattierclub bleiben wird . . . . .</b>	<b>64</b>
<b>Medien auf der Seite der Lehramtskritiker? . . . . .</b>	<b>65</b>
<b>Aufruf zur bischöflichen Autoritätsausübung . . . . .</b>	<b>68</b>
<b>Gott und der Glaube . . . . .</b>	<b>70</b>
<b>Keine letzte Sicherheit –</b>	
<b>aber wissenschaftssystemtauglich . . . . .</b>	<b>72</b>
<b>Zwischenbeobachtungen zur Entscheidungsfir-</b>	
<b>dungskultur auf dem ‚Synodalen Weg‘ . . . . .</b>	<b>75</b>
<b>Deshalb: Wie vollzieht sich bischöfliche Autorität? . .</b>	<b>76</b>
<b>Humanae vitae – Entstehung und Folgen . . . . .</b>	<b>80</b>
<b>Unterscheidung von Genese und Geltung . . . . .</b>	<b>82</b>
<b>Über Vollmacht nachdenken . . . . .</b>	<b>85</b>
 <b>IV. Keine Angst vor Kirchenparlament(en)! . . . . .</b>	<b>87</b>
<b>Auf der Suche nach dem Willen Gottes . . . . .</b>	<b>89</b>
<b>Sensus fidei, Synodalität und Autonomie . . . . .</b>	<b>91</b>
<b>Von wahrer und falscher Reform bei Walter Kasper .</b>	<b>94</b>
<b>Schwierigkeiten mit dem Heiligen Geist . . . . .</b>	<b>97</b>
<b>Vergleichspunkt repräsentative Demokratie . . . . .</b>	<b>99</b>
<b>Wer praktiziert wahre Demokratie in der Kirche? . .</b>	<b>102</b>
<b>Selbst das ordentliche Lehramt, immer</b>	
<b>außerordentlich – und sogar unfehlbar . . . . .</b>	<b>105</b>

V. Die Sakramentalität der Kirche neu denken . . .	112
Warum wurde Gott Mensch? Ein Vorschlag . . . . .	113
Treue Gottes und apostolische Sukzession . . . . .	117
Kirche lernt Menschenrechte . . . . .	119
Historische Stärke neu erlernen . . . . .	120
,Synodaler Weg‘ als Symptom einer überfälligen Debatte . . . . .	122
Freiheit und Sakramentalität . . . . .	125
Epilog: Freiheitsbewusstsein als konfessionsdifferenzierendes Moment – zur Zukunft der katholischen Kirche in Deutschland . . . . .	128
Anmerkungen . . . . .	131